Angel of Berlin

Von abgemeldet

Kapitel 40: teil 40

Angel of Berlin 40

Hallo Leute, na wie geht's euch?

Ich bin leider immer noch im Schul- und Fahrschulstress. Ich hatte deshalb auch wenig Zeit, darum ist der Teil auch etwas SEHR kurz geraten, aber ich dachte mir ich setzt ihn trotzdem mal rein, da ich ja nicht weiss wann ich den nächsten Teil verfassen kann. Meine Schwester hatte diesmal auch nicht wirklich Zeit diesen Teil zu lesen also sind wahrscheins noch ein paar (Viele!) Fehler drin, ich hoffe ihr verzeiht mir das. Viel Spass beim lesen!!

"Und warum willst du nicht hingehen?" wollte Ray mit ernsthafter Stimme von dem jungen Russen, der ihm gegenüber stand, wissen. "Ich meine, er war doch schliesslich dein Grossvater, oder nicht?", " Ganz einfach, weil.... weil..." doch Kai brach mitten drin ab. "Weil was?" Ray lies nicht locker, woraufhin Kai traurig den Kopf senkte. " Ich müsste für die Beerdigung nach Russland!", " Ja und? Was ist daran so schlimm?", "Allein!" antwortete Kai kurz und knapp. "Was?" Ray verstand nicht was Kai damit sagen wollte, oder besser gesagt er wollte es wohl nicht verstehen. Kai sah auf , er sah Ray traurig in die Augen "Ich müsste alleine nach Russland fliegen, ohne dich.... meine Familie erlaubt es nicht dass ein Nicht-Hiwatari an der Beerdigung anwesend ist.... verstehst du....?", "Ja, ich verstehe..." lächelte Ray etwas betrübt "... ich dachte alle Hiwataris außer dir seien tot." "Jep, das sind sie auch. Aber Boris und die Demolition Boys werden auch auf der Beerdigung sein. Sie achten darauf das alles so abläuft wie mein Grossvater sich das gewünscht hatte. Das heisst , ich darf dich nicht mitnehmen.. und ohne dich will ich auch nicht dahin, also bleib ich hier, fertig, aus, basta. Ich bleibe hier.. bei dir.." erklärte der junge Russe seinem Freund. "Kai, geh ruhig zu dieser Beerdigung". "Was? Hast du nicht zugehört?", " Doch, ich hab zugehört. Ich möchte aber das du da hingehst und zwar ohne mich.", "Aber..." Ray aber liess Kai nicht zu Wort kommen. "Keine Widerrede!! Du tust was ich dir sage, wenn ich sage du gehst da hin dann hast du da auch hin zugehen!", "Aber Ray, das ist schon.." "Er ist doch dein einziger Grossvater, du musst da einfach hin.", "Ray hör mir doch mal zu, wenn ich da wirklich hingehge muss ich schon Morgen los!" Ray war nicht darauf gefasst das es so bald sein würde " Was? Schon Morgen?", " Siehst du Ray? Genau aus diesem Grund wollte ich nicht gehen!", " Nein, Kai! Geh nur! Ich werd hier solange mit den anderen 3

und Dizzy auf dich warten." Ray lächelte sanft, es fiel ihm zwar schwer Kai gehen zu lassen, aber Voltaire war schliesslich Kais einziger noch lebender Verwandter, aus diesem Grund musste er ihn einfach gehen lassen. "Bist du dir auch wirklich sicher?" Kai schaute seinen Ray ernsten Blickes an. Ray nickte bestimmt. "Ja, das bin ich. Ich meine wir haben ja bis morgen noch ein paar Stunden Zeit, oder nicht? Und ausserdem bleibst du ja nicht für immer weg!" "Nein, da hast du recht! Ich bleibe maximal für 30 Tage." Ray erschreck sehr als er diese Zahl hörte. Für manch Einen war diese Zahl ein Witz, für Ray aber war es eine Ewigkeit. Er wollte Kai damit aber nicht belasten, sondern gehen lassen, also versuchte er so gut wie möglich seine Empfindungen und den Schock über diese Zahl vor Kai zu verbergen indem er schnell das Thema wechselte.

"Du, Kai? Für was steht das 'D' in deinem vollen Namen?" fragte Ray neugierig. "Was? Woher?" Kai wunderte sich sehr darüber woher Ray von seinem zweiten Vornamen wusste. "Das stand vorne auf dem Umschlag 'Für Herrn Kai D. Hiwatari', also sag schon was bedeutet es?" Ray sah Kai mit funkelnden Augen an, ja seine Augen funkelnden vor Spannung. "Sag ich nicht, tut mir Leid." grinste Kai. "Was? Warum nicht?" Ray konnte nicht glauben das sein Freund ihm das vorenthalten wollte. "Das bleibt mein Geheimniss, sorry!", "Och man, wie gemein! Da ist man jetzt schon so lange mit dir zusammen und du erzählst mir sowas trotzdem nicht, wie fies!" fing Ray an zu schmollen. "Gibst du dich damit zufrieden wenn ich dir sage das es nur da ist damit sich mein Name besser anhört?", "Nein, damit geb ich mich nicht zufrieden!" schmollte Ray weiter. Kai ging langsam auf Ray zu und küsste ihn sanft. Ray hatte sich eigentlich vorgenommen weiter zuschmollen, dies konnte er aber nicht. Nein, nicht wenn Kai ihn küsste. Wenn dies der Fall war schmolz er dahin wie Butter in der warmen Sonne, ja er war wie wachs in Kais Händen. Er konnte seinem Kai einfach nicht widerstehen. Als sie sich aus dem langen, zärtlichen Kuss lösten meinte Ray nur: "Glaub nicht das du damit davon kommst!"

Und schon war es 19.00 Uhr und Zeit fürs Abendbrot. Als die beiden Jungs im Speisesaal ankamen setzten sie sich zu den anderen. Sie erklärten Mr. Dickenson, der nichts von der Beziehung der beiden Jungs weiss (er muss ja nicht unbedingt alles wissen, findet ihr nicht auch?), und den restlichen Bladebreakers was los war.

"Um wieviel Uhr geht dein Flieger?" fragte Kenny interessiert. "Um Acht!" antwortete Kai kurz (in der Kürze steckt die Würze^^). "Oh Mein Gott!!" Tyson war schockiert. "Was hast du denn?" wollten Max und die anderen Bladebreakers von ihmrem Teamkollegen wissen und sahen ihn fragend an. "Na, ihm bleibt doch kaum Zeit zum Frühstück!!", "Oh Tyson! Du denkst auch den liebenlangen Tag nur ans fressen, was?" meinte die weibliche Computer Stimme aus dem Laptop Kennys. "Er kann den Hals einfach nicht voll genug kriegen, stimmt's?" auf diese Aussage Kais hin begannen alle an laut zu lachen, selbst Mr. Dickenson, der auch gerade den restlichen Abend verplante. Was Ray nicht wirklich gefiel, da mit Kai eigentlich was anderes vorgehabt hatte, ja er hatte eigentlich vor gehabt mit Kai gemütlich durch die Stadt zu spazieren, aber Mr. Dickenson und die Jungs hatten die meiste Zeit des Abends mit Kartenspielen verbracht. Es war zwar alles schön und gut, aber Ray hätte den Abend viel lieber mit Kai alleine verbracht. Die Jungs vielen dann am späten Abend/ Frühen Morgen so gegen 3 Uhr totmüde ins Bett. "Dieser Mann macht mich echt noch irgendwann fertig!" murmelte Ray vor sich hin, "Ja, mich auch!" dies waren die letzten Worte die Kai und Ray noch im stande waren zu wechseln bevor sie im Lande der Träume versanken.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmal ganz Herzlich bei meinen lieben Kommischreibern bedanken! Danke! Ihr seid die Besten!!

bye

eure

MadHatter86